

## **Spende zur Erhaltung des *Microcebus danfossi*** *Danfoss übergibt ersten Scheck über 8000 Euro*

Vergangenes Jahr übernahm der Danfoss Konzern eine Patenschaft für eine kleine Mausmakiart auf Madagaskar, den *Microcebus danfossi*. Die Patenschaft dient der weiteren Erforschung der Spezies sowie dem Erhalt ihres stark bedrohten Waldbiotops.

Die kaum Eichhörnchen-großen, im Schnitt nur 30 bis 60 Gramm schweren Mausmakis sind eine Halbaffenart (Lemuren), die nur auf Madagaskar vorkommt. Die nachtaktiven, im Ultraschallbereich kommunizierenden Tiere ernähren sich primär von Früchten und Insekten. Eines ihrer herausstechendsten Merkmale ist die Fähigkeit, in den trockenen Wintermonaten von Juni bis September ihre Stoffwechselrate drastisch zu verringern. In einem schlafähnlichen Zustand (Torpor) gelingt es ihnen, ihre Körpertemperatur um fast die Hälfte zu senken und damit ihren Energiebedarf um 25 bis 40 Prozent zu reduzieren.



Dr. Ute Radespiel, AG Leiterin an der TiHo Hannover, und Antje Rendigs, Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising, freuten sich über den Scheck, den ihnen Reiner Pfliegensdörfer und Rudolf Dürrschmidt übergeben.

Am Donnerstag, 5. Juli, übergaben nun Reiner Pfliegensdörfer und Rudolf Dürrschmidt, beide Danfoss, einen ersten Scheck über 8000 Euro an Dr. Ute Radespiel und Antje Rendigs von der Tierärztlichen Hochschule in Hannover. Die Summe setzte sich aus Spenden und aus Verkäufen eines kleinen Plüsch-Makis zusammen, der im Rahmen der Messen ISH sowie der Hannovermesse Industrie gegen eine kleine Spende erworben werden konnte. Danfoss verdoppelte dann den Betrag, so dass jetzt ein erster Anfang für die Erhaltung des Makis gemacht werden konnte. Die Spendengelder sollen einem Projekt der Zoologen der Tierärztlichen

Hochschule Hannover zum Schutz der Waldreste zwischen den Flüssen Sofia und Maevarano, dem Lebensraum des *Microcebus danfossi*, zugute kommen.

Danfoss wird diese Aktion aber weiter unterstützen und bittet auch Sie um Ihre Mithilfe, das putzige Wesen zu erhalten. So können Sie auch auf den kommenden Messen von September bis Ende November die Makis weiter durch Spenden und den Erwerb eines kleinen Plüschtiers dazu beitragen, den Lebensraum des Makis zu erhalten.

### **Was soll unternommen werden?**

Die Region Madagaskars zwischen den Flüssen Sofia und Maevarano (Größe ca. 150 km x 70 km), in der der *Microcebus danfossi* entdeckt wurde, soll sorgfältig nach Tieren dieser Art durchsucht werden, um festzustellen, wie viele Danfoss-Mausmakis es noch auf der Erde gibt. Auf diese Weise kann die bisher unbekannte südliche Verbreitungsgrenze der neuen Mausmaki-Art herausgefunden werden.

### **Was soll erreicht werden?**

Mit den über zwei Jahre gesammelten Daten zur Verbreitung und Bestandsgröße der Mausmakis wird eine wissenschaftliche Entscheidung darüber getroffen, wie das Überleben dieser Tiere langfristig gesichert werden kann. Dabei ist es sehr wichtig, die Gefahren, die durch menschliche Eingriffe in den verbliebenen Lebensräumen entstehen, in die Entscheidung einzubeziehen. Im Anschluss soll ein Plan für die Ausweisung eines oder mehrerer Schutzgebiete entwickelt werden.



#### **Hier können Sie spenden:**

Für Hilfsmaßnahmen und weitere Projekte wurde ein Spendenkonto eingerichtet:

Stiftung Tierärztliche  
Hochschule Hannover,  
Stichwort Mausmaki  
Kto 106 031 016  
bei der  
Nord LB in Hannover,  
BLZ 250 500 00.  
Auf Wunsch kann eine  
Spendenquittung ausgestellt  
werden.